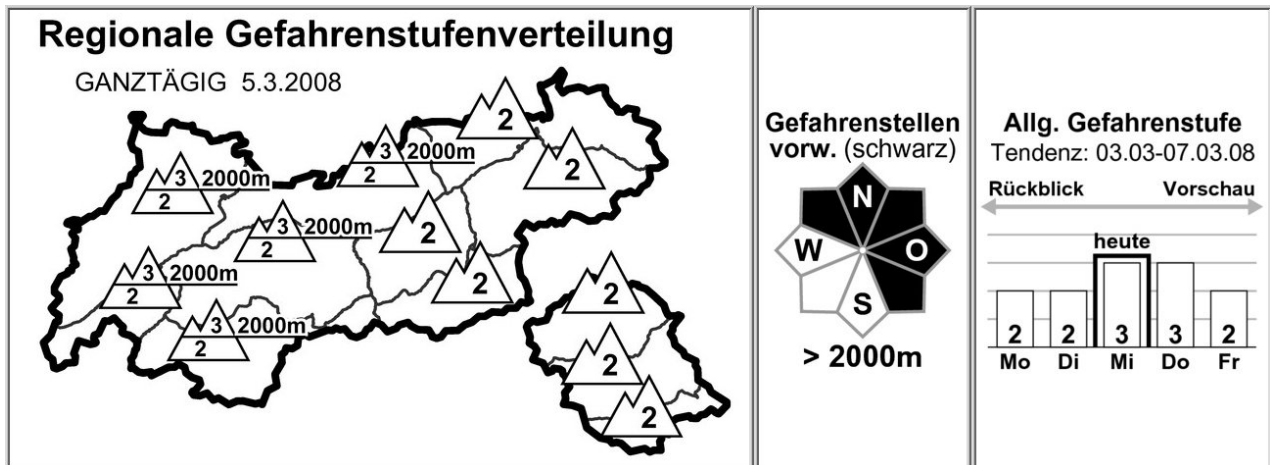


## Oberhalb etwa 2000m teilweise erhebliche Gefahr



### Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr muss in den neuschneereichen bzw. etwas windbeeinflussten Regionen des Arlbergs, der Silvretta-Samnaun, der Ötztaler und Stubaiyer Alpen sowie der Westlichen Nordalpen oberhalb etwa 2000m als erheblich eingestuft werden. Ansonsten herrscht meist mäßige, in tiefen Lagen auch geringe Lawengefahr. Die Hauptgefahr stellen dabei frische Tribschneeanisammlungen dar, die sich v.a. in den etwas windbeeinflussten Höhenlagen zwischen etwa 2000m bis 2600m vermehrt in kammnahen Bereichen der Exposition N über NO bis SO hinauf gebildet haben. Weiters sind noch die kürzlich während des Sturms Emma gebildeten Tribschneeanisammlungen an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee teilweise noch durch geringe Belastung auslösbar. Dies betrifft v.a. sehr steile Hängen der Exposition NW über N bis O zwischen etwa 2300m und 2700m. In den inneralpinen Regionen kann überdies die Altschneedecke in sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2300m und 2600m durch große Belastung gestört werden.

### Schneedeckenaufbau

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol teilweise ergiebig geschneit. Spitzenreiter sind die westlichen Nordalpen sowie die südlichen Stubaiyer Alpen mit bis zu 50cm, ansonsten waren es meist um 20cm, in den Zillertaler Alpen um 10cm. Da der Windeinfluss sehr unterschiedlich; meist jedoch eher gering war; haben sich nicht überall gefährliche Tribschneeanisammlungen gebildet. Sichere Bereiche mit lockerem Pulverschnee können im Nahbereich von frisch eingewehten und somit störanfälligen Bereichen liegen. Als Gleitflächen für Lawinen kommt v.a. eine kantige, aufbauend umgewandelte Schicht von der letzten Schönwetterperiode bzw. eine bodennahe Schwimmschneeschicht in den inneralpinen Regionen vermehrt in schattigen Expositionen oberhalb etwa 2300m in Frage.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Schlechte Sicht durch Nebel und Schneefall, vor allem am Vormittag. Nachmittags nur mehr schwache Schneeschauer, speziell in den Nordalpen. Tendenzen zu Aufhellungen gibt es später am Alpenhauptkamm und in den Dolomiten. Am freundlichsten vom Ortler in Richtung Süden. Temperatur in 2000m -12 Grad, in 3000m -20 Grad. Lebhafter, eiskalter Nordwind.

### Tendenz

Morgen leichter Anstieg durch Temperaturanstieg.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

[www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)